

Familien stärken und entlasten

ZERTIFIZIERUNG *Der Pastor-Viertmann-Kindergarten ist jetzt ein Familienzentrum NRW*

WATTENSCHIED – Ein Jahr hat die Zertifizierungsphase gedauert, jetzt darf sich der Pastor-Viertmann-Kindergarten am Preinsfeld in Höntrop „Familienzentrum NRW“ nennen – als sechste Kindertagesstätte im Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid. Mit einem Tag der offenen Tür hat das neue Familienzentrum am Freitag, 24. September, seine Angebote vorgestellt.

Es bietet flexible Betreuungszeiten, Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Familienzentren, Kooperationen mit der Kindertagespflege oder Kinderärzten: „Ein Familienzentrum“, so Leiterin Eleonore Schuch, „ist ein Lebensraum für Kinder und ihre Familien.“ Und nicht zuletzt sei es auch für den gesamten Stadtteil da. „Das Motto lautet: ‚Leben, lernen und entwickeln unter einem Dach.‘“

So gibt es im Höntroper Kindergarten familienstärkende und -entlastende Angebote auch außerhalb der Öffnungszeiten. „Zum Beispiel unseren offenen Babytreff oder die Musikschule Fröhlich, einen Alleinerziehenden-Treff oder die monatliche offene Elternsprechstunde der Erziehungsberatungsstelle“, zählte Schuch auf.

Hinzu kommt ein morgendliches Elterncafé, ein Vater-Kind-Angebot sowie unterstützende und beratende Angebote rund um Gesundheit, Ernährung und Er-



Auch im Alltag des neuen Familienzentrums Pastor-Viertmann-Kindergarten haben kleine und große Menschen jede Menge Spaß.

FOTO: CORNELIA FISCHER

ziehung. „Da erfahren Eltern beispielsweise, wie man eine Mutter-Kind-Kur beantragt“, erklärte Schuch.

Nicht zuletzt habe sich der Kindergarten interkulturell geöffnet. „Wir sind zwar ein evangelischer Kindergarten, aber wir haben Kinder mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund.“

Der Tag der offenen Tür begann mit einem Gottesdienst in der Versöhnungskirche. Der Höntroper Pfarrer Holger Dirks und das Kindergarten team hatten ihn unter die Überschrift „Gottes bunte Welt – Vielfalt des Lebens“ gestellt: „Die Kinder führten Tänze auf und sangen Lieder zum Thema ‚Anders sein und angenommen werden‘“,

berichtete Schuch. „Auch muslimische Familien feierten mit.“

Anschließend konnten die Besucherinnen und Besucher den ganz normalen Alltag in dem Kindergarten erleben, in dem 70 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren von einem multiprofessionellen Team betreut werden.

schu/KB